

So sind später aus der Kameradschaft „Blücher“ trotz aktiver Suche des Bundes nur wenige Mitglieder wieder zu Mecklenburgia gestoßen, wie die Bundesbrüder Gunther Mau (aktiv 1935) und Hans Büchsel (aktiv 1937), sowie Hans-Jürgen Köhler-Pfotenhauer (aktiv SS 1938), Siegfried Schlasche (aktiv SS 1938), Ferdinand Folle (aktiv SS 1938), Horst Waldmann (aktiv WS 1938/39), Wolfgang Kropp (aktiv SS 1939) und Gerhard Köhler (aktiv SS 1939), sowie weitere zumindest zeitweise. Erst 1990 fand auch der in Rostock lebende Werner Lübcke (aktiv 1940) zur AL! Baltia.



Von den Kameradschaften „Blücher“ und „Theodor Körner“ gibt es leider keine Fotos. Beispielhaft seien daher oben zwei Bilder von NSDStB - Kameradschaften an der Universität Würzburg gezeigt – nicht Mecklenburgia. Mit frdl. Genehmigung des Stadtarchivs Würzburg. Links: Uniform des NS-Studentenbundes 1937; (Quelle: www.wikimedia.org).



Von Werner Lübcke, der 1940 als Student der „Blücher“ beitrug, wissen wir aber, daß zu jener Zeit die Kameraden zumindest gelegentlich heimlich Kneipen schlugen, bei denen sie auch Mecklenburgencouler trugen (so hatte auch Werner Lübcke, der seit Kriegsende keinen Kontakt zu Mecklenburgia mehr gehabt hatte, das alte grün-gold-rote Mecklenburgband und die rote Mütze in einer Plastiktüte dabei, als er 1990 überraschend auf einem Keilabend in Rostock auftauchte).

Er erinnerte sich, wie auf Keilabenden der Kameradschaft den Abend über mit den Gästen ordentlich gezecht wurde, und der Kameradschaftsführer am nächsten Morgen entschied, welcher Keilgast ausreichend Stehvermögen gezeigt hatte, um beitreten zu dürfen.



Werner Lübcke fand erst 1990 zur neu gegründeten AL! Baltia (Foto von 1991).



Alte Kameraden: Hans Büchsel fand bereits nach dem Krieg zur Silesia-Mecklenburgia (Foto von ca. 1954).